

Bibel für Kinder
zeigt:

Der
Feuermensch



Text: Edward Hughes

Illustration: Lazarus

Adaption: E. Frischbutter

Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Es sah nicht gut aus für Israel. Der König und die Königin hassten Gott. Was für ein schlechtes Vorbild! Bald hasste auch das Volk Gott und diente den falschen Göttern. Liebt jemand Gott?



Ja, es gab ein paar treue Anbeter. Eines Tages sprach Gott zu einem von ihnen. Er hieß Elia.



Elia sprach zum bösen König Ahab: „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, wird es keinen Tau und keinen Regen dieses Jahr geben, außer wenn ich es sage.“ Das bedeutete Hungersnot! Gott wollte nicht, dass sein Volk Israel weiterhin Böses tat.





Nach dieser Warnung an den König schickte Gott den Elia an einen ruhigen Ort auf dem Lande. Dort

wartete Elia an einem Bach. Gott schickte Raben, die ihm zu Essen brachten. Sie brachten ihm Brot und Fleisch, morgens und abends. Und Elia trank aus dem Bach.



Bald trocknete der Bach aus, weil es keinen Regen im Land gab. Gottes Wort erfüllte sich. Im



ganzen Land war das Wasser knapp. Das Getreide konnte nicht wachsen. Die Menschen hatten Hunger. Vielleicht fragte sich Elia, was wohl mit ihm geschehen würde, da nun kein Wasser war.



Gott sprach zu Elia:
„Steh auf, geh nach
Zarpat und wohne
dort. Schau, ich
habe einer Witwe
befohlen, für dich
zu sorgen.“ Gott
wusste, was seine
Diener brauchen.



Auf was für
seltsamen Wegen
versorgt er sie!
Demütig gehorchte
Elia Gott. Als er
nach Zarpas kam,
war die Witwe in der
Stadt und sammelte
Feuerholz.



„Bitte, bring mir etwas
Wasser in einer Tasse“,
bat Elia die Frau,
„bitte bring mir
einen Bissen Brot!“
„Ich habe kein Brot“,
antwortete die
Witwe. „Nur eine
Hand voll Mehl

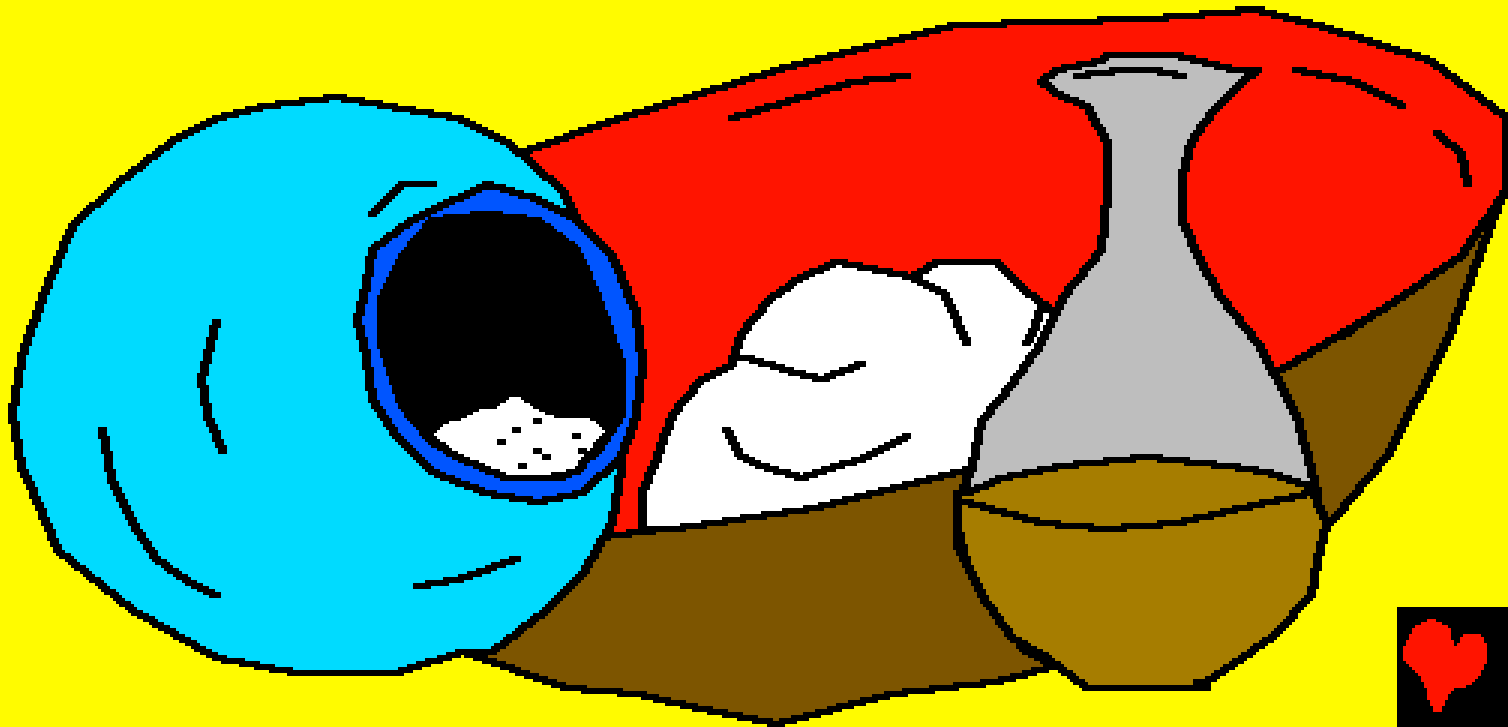
im
Gefäß
und etwas
Öl im Krug.“



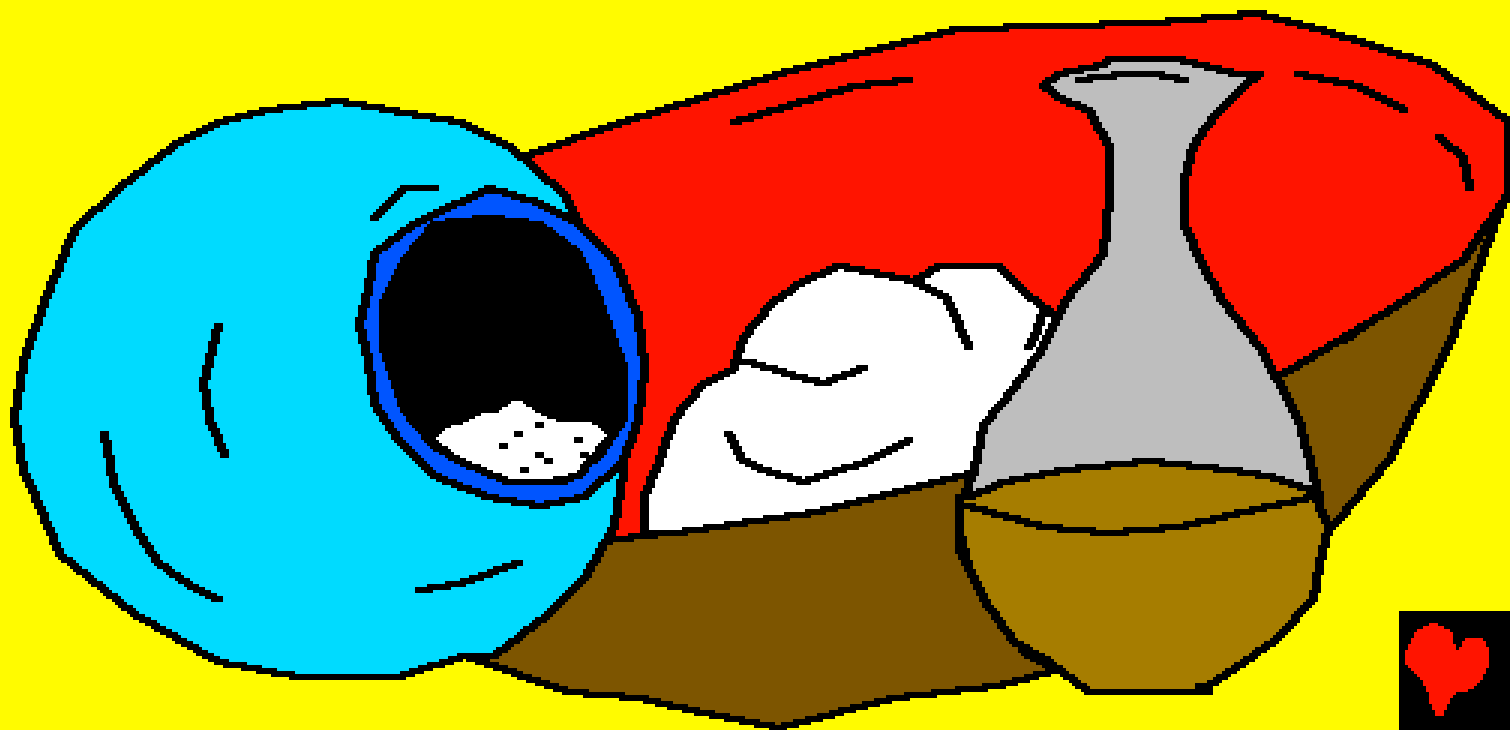
Traurig sagte die
Frau dem Propheten,
dass sie und ihr
Sohn verhungern
würden, wenn dieses
aufgebraucht ist.



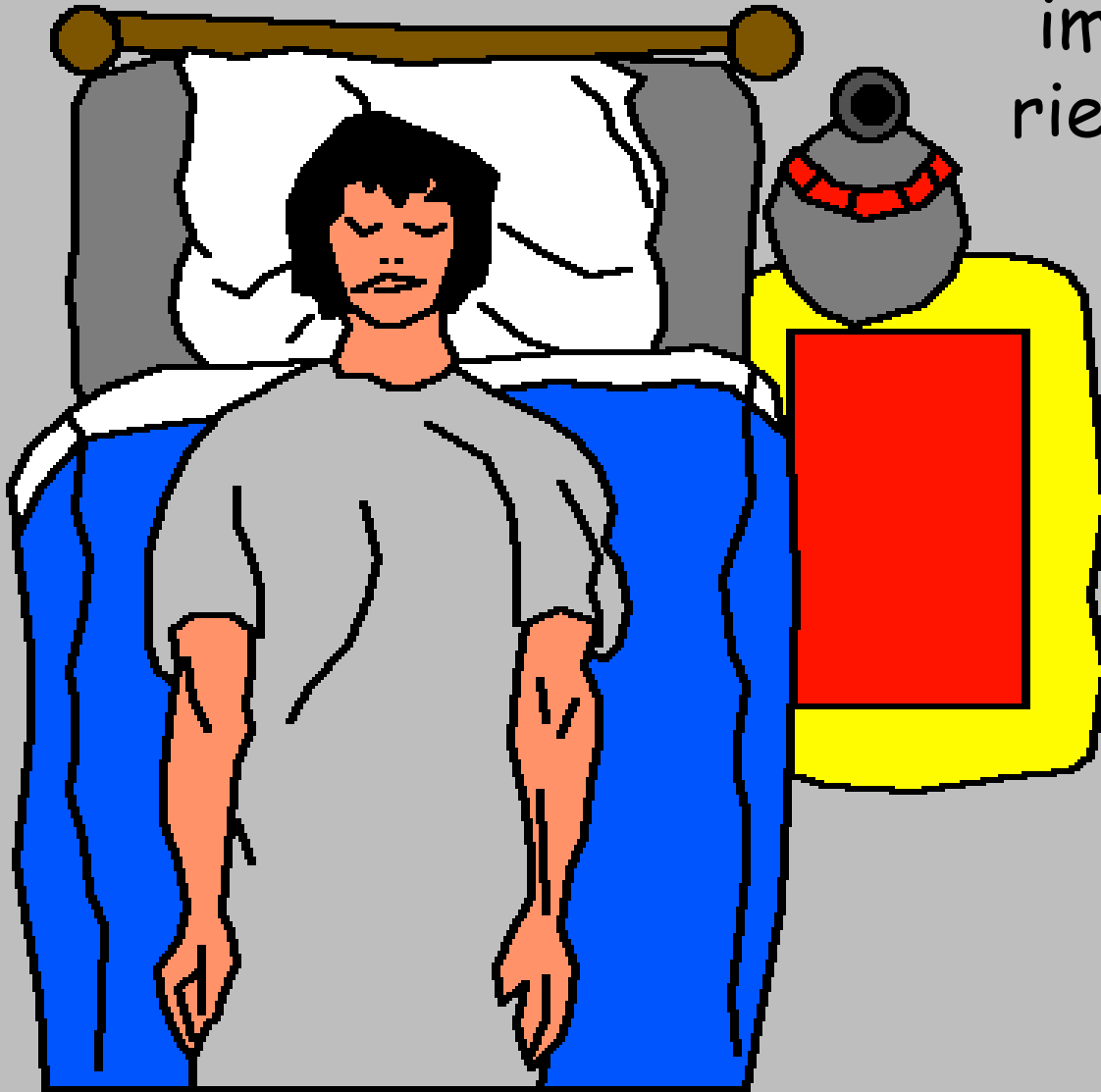
„Hab keine Angst. Mach mir zuerst einen kleinen Kuchen davon und danach mach etwas für dich und deinen Sohn“, sagte Elia. „Das Mehl wird nicht aufgebraucht werden und das Öl auch nicht, bis zu dem Tag, an dem der HERR Regen auf die Erde schickt.“ Gott müsste ein Wunder vollbringen, wenn das geschehen soll.



Und er tat es! Die Frau und ihr Sohn aßen viele Tage lang, und doch wurde das Gefäß mit Mehl nicht leer. Das Öl im Krug laß auch nicht nach.



Elia wohnte bei ihnen. Eines Tages geschah etwas Trauriges. Der Sohn der Witwe starb. Elia trug den Körper des Jungen in ein Zimmer im Obergeschoss. Er rief laut zum HERRN und sprach:



„O, HERR, mein Gott, ich bitte dich: Lass doch die Seele dieses Kindes zu ihm zurückkehren.“
Was für ein unmögliches Gebet!



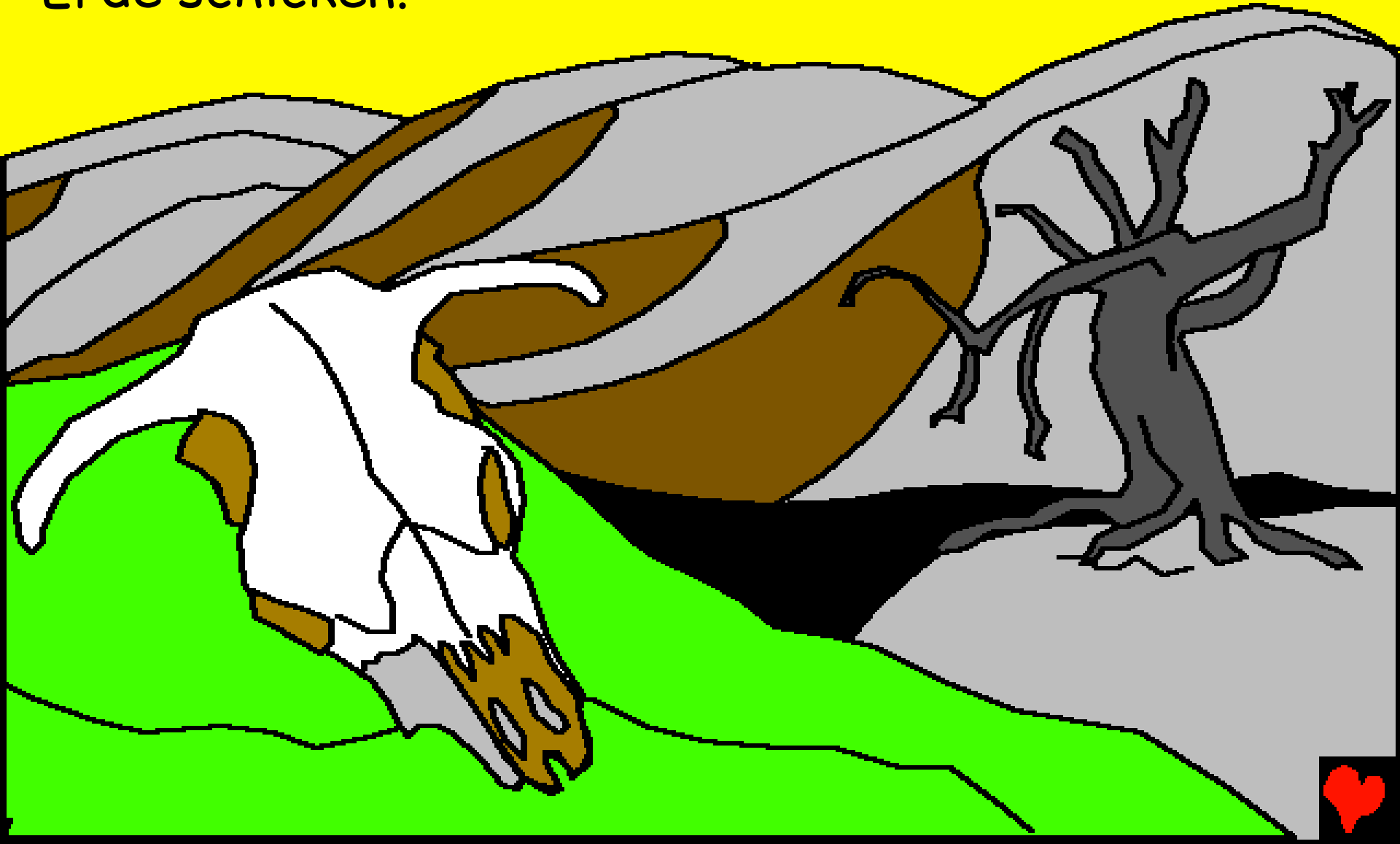
Der HERR hörte die Stimme
Elias und die Seele des Kindes
kam zu ihm zurück und es
wurde neu zum Leben erweckt.

Als Elia das Kind nahm und es
seiner Mutter gab, sagte sie:

„Dadurch weiß ich
nun, dass das Wort
des HERRN in
deinem Mund die
Wahrheit ist.“



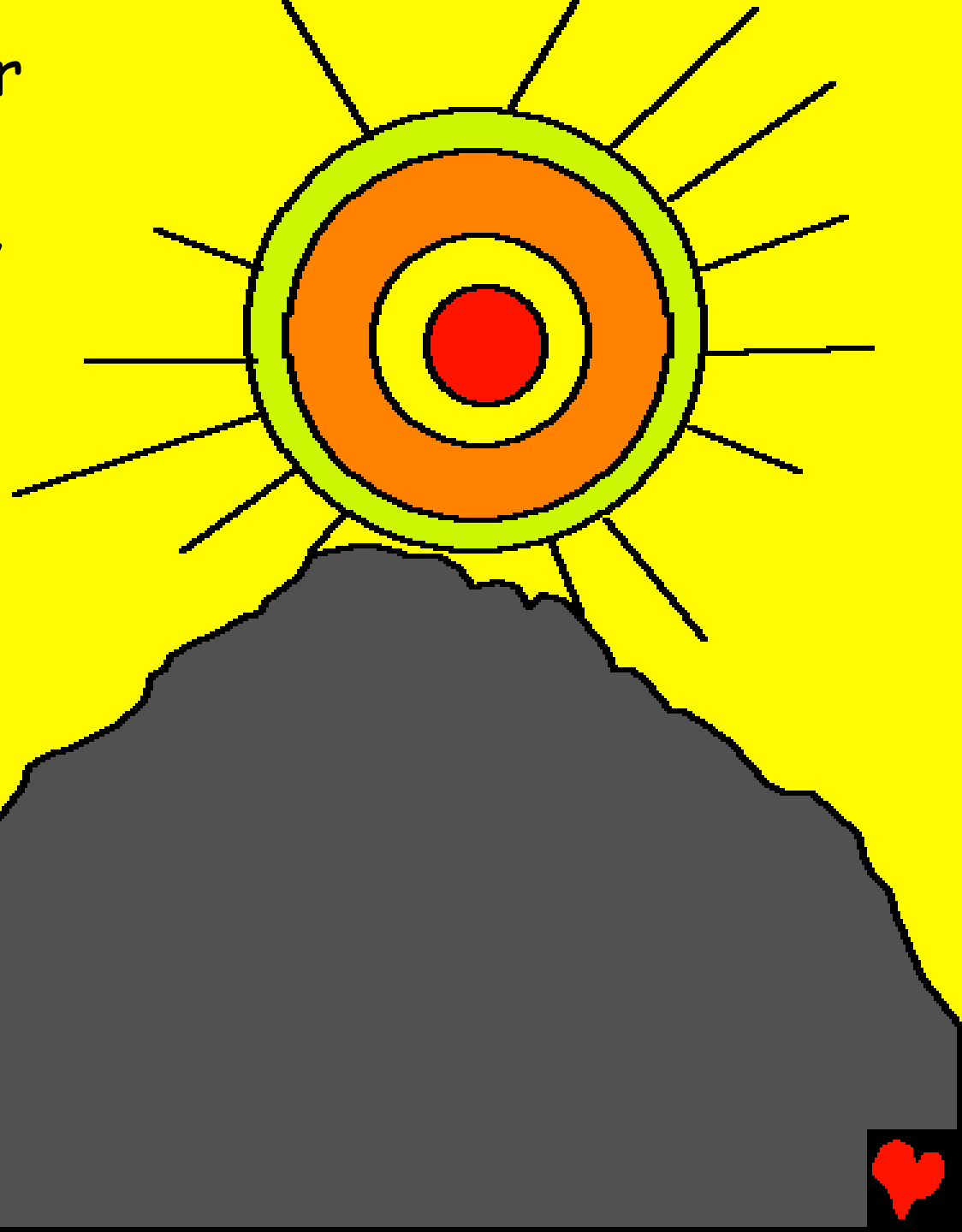
Drei Jahre später schickte Gott den Elia zurück zum König um zu sagen: „Ich werde Regen auf die Erde schicken.“



Was, zu Ahab gehen? Seine Frau Isebel hatte die Propheten Gottes ermordet. Aber Elia stritt nicht. Er ging zum König Ahab.



Als die beiden Männer sich trafen, forderte Elia den Ahab heraus, ganz Israel zu versammeln mit den 450 falschen Propheten. Am Berg Karmel sprach Elia zum Volk: „Wenn der HERR Gott ist, dann folgt ihm.“

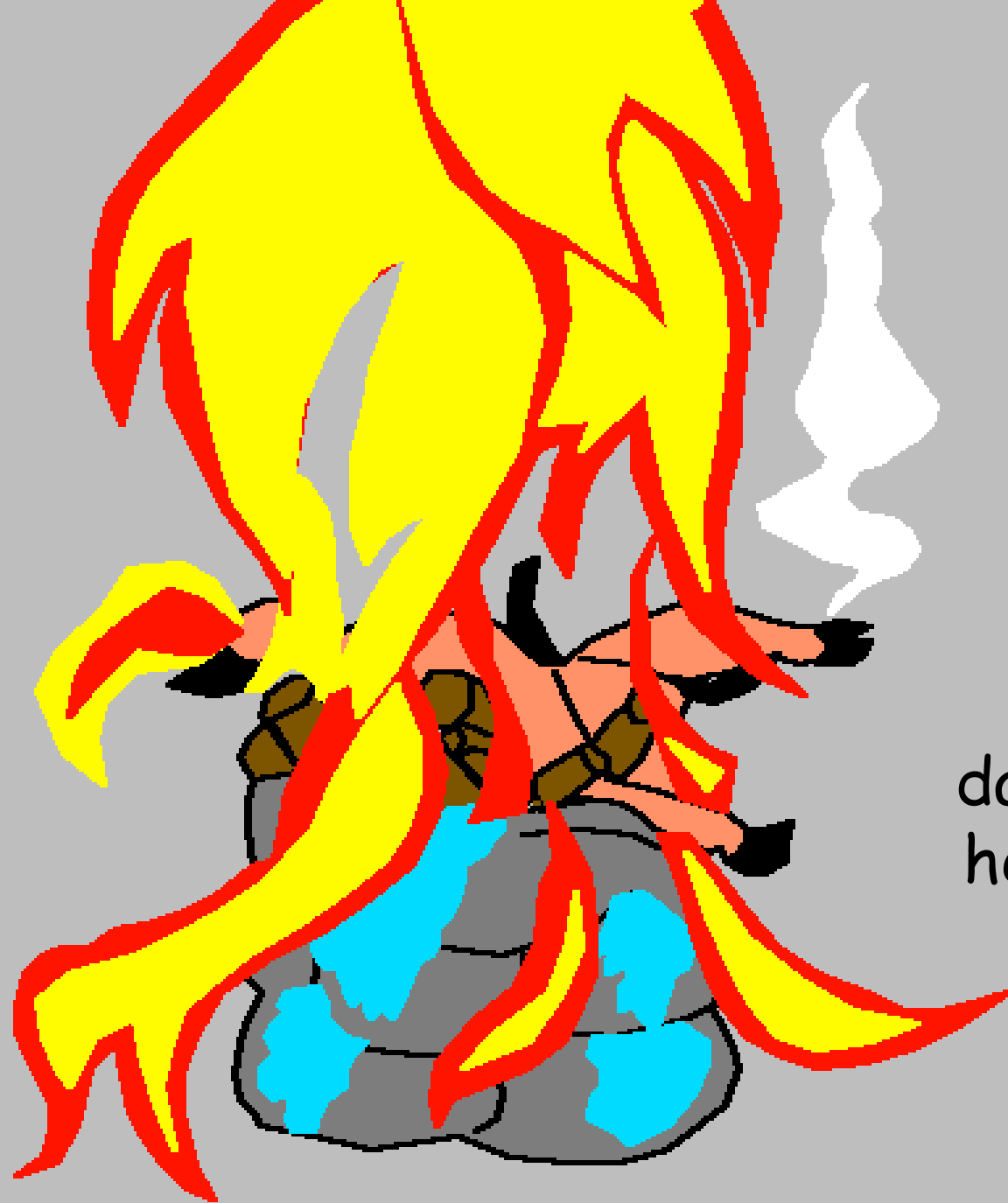


Elia ließ zwei Stiere als Opfertiere zubereiten. Doch es wurde kein Feuer verwendet, um sie anzuzünden. „Ihr ruft den Namen eurer Götter an und ich werde den Namen des HERRN anrufen“, sagte er, „und der Gott, welcher mit Feuer antwortet, dieser ist Gott.“ „Das hast du gut gesagt“, antworteten die Leute.



Vom Morgen bis zum Abend riefen die falschen Propheten ihre falschen Götter an. Sie sprangen und tanzten und schnitten sich mit Messern, bis sie bluteten. Aber es kam kein Feuer.





Dann ließ Elia das Holz und das Opfer mit Wasser übergießen und betete: „O, HERR, höre mich, damit dieses Volk glaubt, dass du der HERR Gott bist“ Dann fiel das Feuer des HERRN herab. Es verbrannte den Stier und das Holz. Dann verbrannte es den Steinaltar!



Als die Leute das sahen, schrien sie: „Der HERR, er ist Gott!“
Und Elia sagte: „Nehmt die Propheten Baals gefangen. Lasst keinen von ihnen weglaufen!“



Elia tat, was der König Ahab schon lange hätte tun müssen.
Er tötete die falschen Propheten.



Dann sagte Gottes
Diener zu Ahab, dass
Regen unterwegs sei.



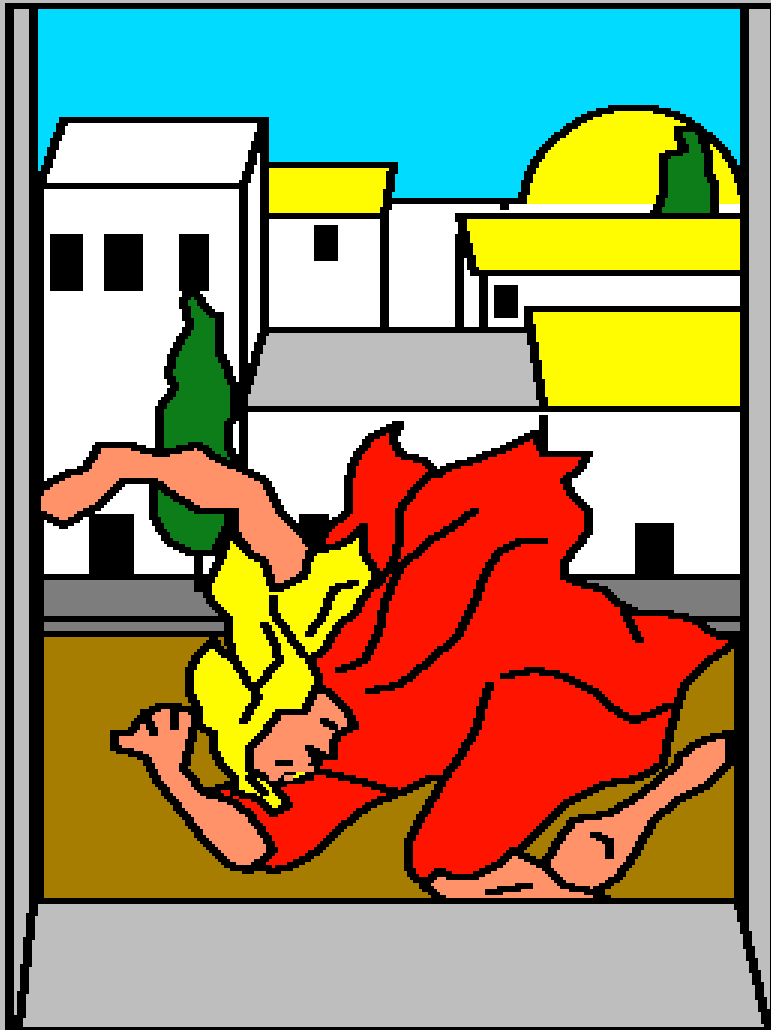
Bald erschien eine kleine Wolke. Würde es Regen geben nach mehr als drei Jahren tödlicher Trockenheit?





In kurzer Zeit wurde der Himmel schwarz von Wolken und Wind und es gab einen kräftigen Regen. Gott schickte den Regen. Gott zeigte dem Volk, dass Elia ihnen die Wahrheit gesagt hatte. Gott zeigte, dass er allein der wahre Gott ist.





Meinst du, dass König Ahab Gott und seinen Diener Elia nun ehrte? Nein! Tatsächlich versuchte Isebel, Elia zu töten, doch er konnte verschwinden. Am Ende starb Ahab in einer Schlacht und die Diener warfen Isebel von einer hohen Palastmauer hinunter. Ihr Kopf stieß auf die harten Steine am Boden.





Was geschah mit Elia? Eines Tages schickte Gott einen Feuerwagen mit Pferden; und Elia, Gottes Feuermann, fuhr in einem Wirbelwind in den Himmel auf.



„Der Feuertensch“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

1 Könige 17-19 und 2 Könige 2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

